UNIVERSITÄT BAYREUTH

Modulhandbuch Lehramt Realschule Geographie

Stand Oktober 2026

INHALTSVERZEICHNIS

MODUL GEO1: ALLGEMEINE GEOGRAPHIE 1	**6**
MODUL MTL1: METHODEN	**7**
MODUL HG1: HUMANGEOGRAPHIE 1	**8**
MODUL HG2: HUMANGEOGRAPHIE 2	**9**
MODUL PGL1: PHYSISCHE GEOGRAPHIE 1	**10**
MODUL PGRS2: PHYSISCHE GEOGRAPHIE 2	**11**
MODUL RGRS1: REGIONALE GEOGRAPHIE DEUTSCHLAND	**12**
MODUL RGRS2: REGIONALE GEOGRAPHIE EUROPA	**13**
MODUL RGRS3: REGIONALE GEOGRAPHIE GLOBAL	**14**
MODUL RGL4: REGIONALE GEOGRAPHIE – GROßE GELÄNDEÜBUNG	**15**
MODUL EX: EXAMENSVORBEREITUNG	
MODUL GD-A: GEOGRAPHIEDIDAKTIK BASISMODUL	**17**
MODUL GD-B1: GEOGRAPHIEDIDAKTIK AUFBAUMODUL 1	**18**
MODUL GD-B2: GEOGRAPHIEDIDAKTIK AUFBAUMODUL 2	**19**
MODUL FB-A UND FB-B: FREIER BEREICH	**20**
MODUL HA: SCHRIFTLICHE HAUSARBEIT	**21**
EXEMPLARISCHER STUDIENPLAN	**22**

ÜBERSICHT DER MODULE, LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN

Die nachfolgende Übersicht zeigt die im Rahmen der einzelnen Module zu erbringenden Leistungspunkte, Leistungsnachweise und Modulprüfungen.

Zeichenerklärung:

a	b	c	d	e

Spalte a: Art der Veranstaltung:

V: Vorlesung
Ü: Übung
S: Seminar
HS: Hauptseminar
SP: Studienprojekt
Koll: Kolloquium
P: Praktikum

Spalte b: SWS

Spalte c: Prüfungsform/Studienleistung

PF: Die Portfolioprüfung setzt sich aus einem Testat oder mündlicher Prüfung sowie einem Referat mit schriftlicher Ausarbeitung zusammen. Das Testat oder die mündliche Prüfung und die Summe der Bewertungen aus Referat und Hausarbeit gehen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein.
e-PF: e-Portfolio
M: mündliche Prüfung
K: Klausur
T: Testat
E: Ergebnispräsentation
R: Referat
HA: schriftliche Hausarbeit
Ü: Übungsaufgaben
BA: Bachelorarbeit
SH: schriftliche Hausarbeit
(MP): Benotete Modulprüfungen

Spalte d: Leistungspunkte (LP)

Spalte e: Bezeichnung der Veranstaltung

Modul GEO1: Allgemeine Geographie 1 (4 SWS + 2 Tage, 6 LP)

Modulverantwortlich: Politische Geographie

a	b	c	d	e
V	4	K/M	4	Einführung in die Geographie
Ü	2tg	E	2	Je eine 1Tg Geländeübung Human- und Physiogeographie

Grundlagen- und Orientierungsprüfung: Das Modul GEO1 muss erstmals im ersten Semester abgelegt werden. Bei Nichtbestehen muss jede Wiederholungsprüfung innerhalb von 6 Monaten angetreten werden.

Modul MTL1: Methoden (4 SWS, 7 LP)

Modulverantwortlich: Geoinformatik

V/Ü	2	K/M	4	Kartographie
Ü	2	Ü	3	Studien- und Arbeitstechniken

Modul HG1: Humangeographie 1 (4 SWS, 6 LP)

Modulverantwortlich: Kulturgeographie

V	2	PF	3	Humangeographie 1*
S	2	**(MP)**	3	Humangeographie 1*

* Auswahl aus: Stadt- und Regionalentwicklung, Sozial- und Bevölkerungsgeographie, Wirtschaftsgeographie, Stadt- und Siedlungsgeographie, Historische und Kulturgeographie, Politische Geographie/Entwicklungsforschung. Es werden i.d.R. 5 VL im Jahr angeboten.

Modul HG2: Humangeographie 2 (4 SWS, 6 LP)

Modulverantwortlich: Geographische Entwicklungsforschung

V	2	PF	3	Humangeographie 2**
S	2	**(MP)**	3	Humangeographie 2**

** Auswahl aus den nicht in HG1 gewählten Bereichen.

Modul PGL1: Physische Geographie 1 (4 SWS, 6 LP)

Modulverantwortlich: Klimatologie

V	2	PF	3	Klimatologie
S	2	**(MP)**	3	Physische Geographie 1***

*** Auswahl aus: Klimatologie, Geomorphologie und Biogeographie.

Modul PGRS2: Physische Geographie 2 (2 SWS + 1 Tag, 4 LP)

Modulverantwortlich: Geomorphologie

V	2	**K/M (MP)**	3	Geomorphologie und Geologie
Ü	1Tg	E	1	1 Tag Geländeübung

Modul RGRS1: Regionale Geographie Deutschland (2 SWS + 1 Tag, 4 LP)

Modulverantwortlich: Kulturgeographie

V	2	T/M **(MP)**	3	Regionale Geographie Deutschland
Ü	1Tg	E	1	1 Tag Geländeübung

Modul RGRS2 : Regionale Geographie Europa (2 SWS + 1 Tag, 4 LP)

Modulverantwortlich: Kulturgeographie

V	2	T/M	3	Regionale Geographie Europa
Ü	1Tg	E	1	1 Tag Geländeübung

Modul RGRS3 : Regionale Geographie Global (4 SWS, 6 LP)

Modulverantwortlich: Kulturgeographie

V	2	T/M + HA	3	Regionale Geographie Außereuropa
S	2	**(MP)**	3	Geographische Dynamiken auf globaler Ebene

Modul RG2 : Regionale Geographie – Große Geländeübung (2 SWS + mindestens 10 Tage, 9 LP)

Modulverantwortlich: Geographische Entwicklungsforschung

S	2	R + HA	3	Vorbereitungsseminar zur großen Geländeübung
Ü	mind. 10Tg	E	6	Große Geländeübung

Modul EX: Examensvorbereitung zur Humangeographie und Physischen Geographie(2 SWS, 2 LP)

Modulverantwortlich: Politische Geographie

S	2	HA	2	Examensvorbereitung zur Humangeographie und Physischen Geographie

Modul GD-A : Geographiedidaktik Basismodul (3 SWS, 4 LP)

Modulverantwortlich: Didaktik der Geographie

V	1	HA	2	Einführung in die Geographiedidaktik
S	2	**(MP)**	2	Seminar

Modul GD-B1: Geographiedidaktik Aufbaumodul 1 (3 SWS, 4 LP)

Modulverantwortlich: Didaktik der Geographie

V	1	K	2	Schüleraktivierender Geographieunterricht/Umgang mit Diversität
S	2	**(MP)**	2	Seminar

Modul GD-B2: Geographiedidaktik Aufbaumodul 2 (3 SWS, 4 LP)

Modulverantwortlich: Didaktik der Geographie

V	1	M	2	Aktuelle Themen: BNE/Globales Lernen
S	2	**(MP)**	2	Seminar

Freier Bereich

Die Studierenden müssen insgesamt 15 LP im freien Bereich auswählen.

Modul FB-A: Freier Bereich/Fachwissenschaft

V/S/Ü	2	PF/K/E/M/T /HA/Ü***	3	Vorlesung/Seminar/Übung der Humangeographie
V/S/Ü	2	PF/K/E/M/T /HA/Ü***	3	Vorlesung/Seminar/Übung der Physischen Geographie
V/S/Ü	2	PF/K/E/M/T /HA/Ü***	3	Vorlesung/Seminar/Übung der Regionalen Geographie
S	1	E	2	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten*
Ü	2	E	2	Laborübung**
S	2	E	3	Kommunikation/Moderation und Projektplanung

* Voraussetzung für eine Schriftliche Hausarbeit in der Humangeographie (Für weitere Informationen an Ihren/Ihre Betreuer*in in der Schriftlichen Hausarbeit wenden)

** Voraussetzung für eine Schriftliche, experimentelle Hausarbeit in der physischen Geographie (Für weitere Informationen an Ihren/Ihre Betreuer*in in der Schriftlichen Hausarbeit wenden)

*** wird von der/dem Dozierenden der gewählten Veranstaltung festgelegt

Modul FB-B: Freier Bereich/Fachdidaktik

P + S	4 + 2	E** + HA**	5	studienbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum* mit Begleitveranstaltung
S	2	E**	2	„Afrika“ im Geographieunterricht
S	2	M/HA/PF/K/ E/T/Ü***	2	Geographiedidaktik zu Spezialthemen
S	1	M/T/E/HA	1	Geographiedidaktisch Forschen****
MK*****	2	e-PF**	3	Medienkompetenz

* die Studierenden müssen in einem Fach das studienbegl. Praktikum machen

** unbenotet

*** wird von der/dem Dozierenden der gewählten Veranstaltung festgelegt

**** Voraussetzung für eine Schriftlichen Hausarbeit in Geographiedidaktik

***** Wahlpflichtmodul mit Alternative im anderen Unterrichtsfach

Modul SH: Schriftliche Hausarbeit

Modulverantwortlich: individuell, je nachdem, wo die SH geschrieben wird

		SH	10	Die schriftliche Hausarbeit wird in einem der beiden Fächer oder in EWS geschrieben (§ 29 LPO I)

Modul GEO1: Allgemeine Geographie 1

(Modulverantwortlich: Politische Geographie)

Lernziele
Die drei Veranstaltungen geben eine komprimierte Einführung in grundlegende Fragestellungen, Inhalte, Paradigmen, theoretische Ansätze und methodische Zugänge in der Geographie. Die Studierenden werden mit diesen Veranstaltungen in die Lage versetzt, das Fach Geographie als Naturwissenschaft (Untersuchung natürlicher Phänomene wie Oberflächenformen, Böden und Vegetation in ihrem Zusammenhang), als Gesellschaftswissenschaft (Untersuchung gesellschaftlicher, politischer, wirtschaftlicher Phänomene in ihrem Raumbezug), als empirische Wissenschaft (Geländearbeit, Kartierungen, Befragungen, Beobachtungen) und als theoretische Wissenschaft zu überblicken und lernen dabei erste Ansätze zum Verständnis komplexer Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen kennen.

Lerninhalte
Die Vorlesung vermittelt (a) fach- und wissenschaftstheoretische und disziplingeschichtliche Grundlagen, (b) die wichtigsten Konzepte und (c) grundlegende Wissensbestände der Geographie. Die Geländeübungen zur Humangeographie und Physischen Geographie sollen anhand eigener Beobachtungen im Gelände dazu beitragen, ausgewählte, in der Vorlesung diskutierte Sachverhalte im Raum zu identifizieren sowie die Beobachtung als Instrument der Heuristik zu vermitteln.

Form der Wissensvermittlung
Das Modul GEO1 läuft über ein Semester. Es umfasst die Vorlesung und zwei Tage Geländeübungen.

Teilnahmevoraussetzungen
Keine

Leistungsnachweis
Die Veranstaltung „Einführung in die Geographie“ wird durch eine Klausur oder eine mündliche Prüfung abgeschlossen. Zu den zwei eintägigen Geländeübungen sind Ergebnispräsentationen abzugeben.
Das Modul GEO1 muss erstmals im ersten Semester abgelegt werden. Bei Nichtbestehen muss die Wiederholungsprüfung jeweils innerhalb von 6 Monaten angetreten werden.

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung
Die aufzuwendende Zeit beträgt 6 Stunden (4 Stunden Vorlesung und 2 Stunden Nachbereitung) pro Woche sowie insgesamt 50 Stunden Prüfungsvorbereitung. Hinzu kommen 20 Stunden für die Geländeübungen und 20 Stunden für die dazugehörigen Ergebnispräsentationen. Insgesamt ergeben sich 180 Arbeitsstunden.

Leistungspunkte
6

Angebotshäufigkeit
Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten und muss im 1. Semester absolviert werden.

Modul MTL1: Methoden

(Modulverantwortlich: Geoinformatik)

Lernziele
Die Veranstaltung „Kartographie“ liefert eine Einführung in die analoge und digitale Kartographie. Ziel der Veranstaltung ist es, verschiedene Abbildungen der Erdkugel auf die Kartenebene und ihre Eigenschaften kennen zu lernen sowie Karten lesen und interpretieren zu können. Die Übung dient dem Erlernen der für ein erfolgreiches Studium notwendigen Studien- und Arbeitstechniken.

Lerninhalte
In der Veranstaltung „Kartographie“ werden die Geschichte der Kartographie, verschiedenen Kartennetzentwürfe, Grundsätze von Maßstab und Generalisierung, Geländedarstellung in Karten, Karteninterpretation, sowie die Grundzüge geographischer Informationssysteme behandelt.
Die Übung vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten zu formalen Aspekten wissenschaftlichen Arbeitens insbesondere im Hinblick auf die wissenschaftliche Literaturarbeit (Differenzierung von Literaturquellen, Literaturrecherche, Lesetechniken und Textanalyse sowie das Speichern und Verwalten von Literatur), wissenschaftliches Schreiben (Fragestellung, Strukturierung der Arbeit, formal-wissenschaftlich akkurate Gestaltung, Quellenarbeit) und Präsentieren (Formen der Darstellung von Ergebnissen, Aufbau, Visualisierung, Medieneinsatz).

Form der Wissensvermittlung
Das Modul läuft über ein Semester und sollte im ersten Semester abgeschlossen werden.

Teilnahmevoraussetzung
Keine

Leistungsnachweis
Die Übung „Kartographie“ wird mit einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung abgeschlossen; darüber hinaus sind während des Semesters Übungsaufgaben zu bearbeiten.
Die Studienleistung für die Übung „Studien- und Arbeitstechniken“ basiert auf der regelmäßigen Bearbeitung von Übungsaufgaben.

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung
Die von den Studierenden aufzuwendende Zeit beträgt für „Kartographie“ 2 Stunden Präsenzzeit (= 30 Stunden), 60 Stunden für Nachbereitung und Übungsaufgaben sowie 30 Stunden Klausurvorbereitung. Für die Studien- und Arbeitstechniken sind 2 Stunden Präsenz in der Übung und 1 Stunde Nachbereitung pro Woche erforderlich (= 45 Stunden) sowie 45 Stunden zur Bearbeitung der Übungsaufgaben. Insgesamt ergeben sich 210 Arbeitsstunden.

Leistungspunkte
7

Angebotshäufigkeit
Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.

Modul HG1: Humangeographie 1

(Modulverantwortlich: Kulturgeographie)

Lernziele
Die Studierenden sollen durch die Veranstaltungen des Moduls befähigt werden, Themenfelder der Humangeographie kennenzulernen sowie Grundbegriffe und Theorien der Humangeographie problemadäquat zu verwenden. Sie sollen in der Lage sein, die Methoden der empirischen Sozialforschung auf fachliche Inhalte der Humangeographie zu beziehen, die wesentlichen Fragestellungen der Fachrichtung zu verstehen und diese theoriebezogen zu diskutieren. Im Seminar werden Konzepte und Methoden aufgegriffen und anhand ausgewählter Fallbeispiele diskutiert.

Lerninhalte
Die Vorlesung des Moduls gibt einen Überblick über Fragestellungen, Paradigmen, theoretisch-methodische Grundlagen und aktuelle Forschungsfelder der Humangeographie, die anhand ausgewählter Beispiele erläutert werden.
Das Seminar behandelt und vertieft ausgewählte Teilthemen der Humangeographie.
Die Vorlesung kann zu den Bereichen Stadt- und Regionalentwicklung, Sozial- und Bevölkerungsgeographie, Wirtschaftsgeographie, Stadt- und Siedlungsgeographie, Historische und Kulturgeographie, Politische Geographie/Entwicklungsforschung gewählt werden. Es werden i.d.R. 5 Teilgebiete der Humangeographie im Jahr angeboten.
Das Seminar kann zu den Bereichen Stadt- und Regionalentwicklung, Sozial- und Bevölkerungsgeographie, Wirtschaftsgeographie, Stadt- und Siedlungsgeographie, Historische und Kulturgeographie, Politische Geographie oder Geographische Entwicklungsforschung gewählt werden.

Form der Wissensvermittlung
Das Modul erstreckt sich über ein Semester und umfasst neben einer zweistündigen Vorlesung ein Seminar zu ausgewählten Teilgebieten der Humangeographie.

Teilnahmevoraussetzung
Keine

Leistungsnachweis
Die Portfolioprüfung (Modulprüfung) setzt sich aus einem Testat, einem Referat und einer schriftlichen Ausarbeitung zu dem gewählten Thema zusammen. Die genauen Modalitäten der Leistungen im Seminar werden zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Dozierenden bekannt gegeben. Bei Nichtbestehen muss die Wiederholungsprüfung innerhalb von 6 Monaten angetreten werden.

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung
Von den Studierenden müssen 60 Stunden Präsenzzeit (jeweils 30 Stunden für das Seminar und die Vorlesung), 20 Stunden individuelle Vorbereitungszeit für das Seminar, 60 Stunden für das Referat und die Hausarbeit und 40 Stunden für die Klausurvorbereitung aufgewendet werden. Insgesamt ergeben sich 180 Arbeitsstunden.

Leistungspunkte
6

Angebotshäufigkeit
Das Modul wird jedes Semester angeboten.

Modul HG2: Humangeographie 2

(Modulverantwortlich: Geographische Entwicklungsforschung)

Lernziele
Das Modul liefert eine grundlegende Einführung in weitere Teilbereiche der Humangeographie. Lernziel ist dabei die sichere Handhabung zentraler Begriffe sowie theoretische und methodischer Ansätze in den gewählten Teilbereichen der Humangeographie. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die jeweiligen Forschungsthemen und deren Schnittstellen zu anderen Teilbereichen der Geographie sowie zu Nachbardisziplinen. Durch Verknüpfung mit aktuellen Entwicklungsprozessen wird ein Anwendungsbezug hergestellt. Im Seminar werden Konzepte und Methoden aufgegriffen und anhand ausgewählter Fallbeispiele diskutiert.

Lerninhalte
Die Vorlesung des Moduls gibt einen Überblick über Fragestellungen, Paradigmen, theoretisch-methodische Grundlagen und aktuelle Forschungsfelder der Humangeographie, die anhand ausgewählter Beispiele erläutert werden.
Das Seminar behandelt und vertieft ausgewählte Teilthemen der Humangeographie.
Die Vorlesung kann zu den Bereichen Stadt- und Regionalentwicklung, Sozial- und Bevölkerungsgeographie, Wirtschaftsgeographie, Stadt- und Siedlungsgeographie, Historische und Kulturgeographie, Politische Geographie/Entwicklungsforschung gewählt werden. Es werden i.d.R. 5 Teilgebiete der Humangeographie im Jahr angeboten.
Das Seminar kann zu den Bereichen Stadt- und Regionalentwicklung, Sozial- und Bevölkerungsgeographie, Wirtschaftsgeographie, Stadt- und Siedlungsgeographie, Historische und Kulturgeographie, Politische Geographie und Geographische Entwicklungsforschung gewählt werden.

Form der Wissensvermittlung
Das Modul erstreckt sich über ein Semester und umfasst neben einer zweistündigen Vorlesung ein Seminar zu ausgewählten Teilgebieten der Humangeographie.

Teilnahmevoraussetzung
Keine

Leistungsnachweis
Die Portfolioprüfung (Modulprüfung) setzt sich aus einem Testat, einem Referat und einer schriftlichen Ausarbeitung zu dem gewählten Thema zusammen. Die genauen Modalitäten der Leistungen im Seminar werden zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Dozierenden bekannt gegeben.

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung
Von den Studierenden müssen 60 Stunden Präsenzzeit (jeweils 30 Stunden für das Seminar und die Vorlesung), 20 Stunden individuelle Vorbereitungszeit für das Seminar, 60 Stunden für das Referat und die Hausarbeit und 40 Stunden für die Klausurvorbereitung aufgewendet werden. Insgesamt ergeben sich 180 Arbeitsstunden.

Leistungspunkte
6

Angebotshäufigkeit
Das Modul wird jedes Semester angeboten.

Modul PGL1: Physische Geographie 1

(Modulverantwortlich: Klimatologie)

Lernziele
Das Modul liefert eine grundlegende Einführung in die Klimatologie als Teilbereich der physischen Geographie. Aufbauend auf klimatologischen Grundkenntnissen sollen die Studierenden ein Verständnis klimatologischer Prozesse und ihrer räumlichen Differenzierung entwickeln. Es sollen Grundbegriffe und theoretisch-methodische Konzepte sicher gehandhabt und auf Problemstellungen angewendet werden können. Das Seminar ergänzt die Vorlesung und kann über die Klimatologie hinausgehend räumliche Phänomene und Prozesse im Kontext klimatologischer Aspekte behandeln. Darüber hinaus sollen fachliche und sozial-kommunikative Kompetenzen durch die eigenständige Erarbeitung geographischer Zusammenhänge und deren Präsentation und Diskussion in der Gruppe geübt und ausgebaut werden.

Lerninhalte
In der Vorlesung werden die Grundlagen dieses Teilbereiches der physischen Geographie prozessorientiert vermittelt und anhand ausgewählter Beispiele erläutert. Das Seminar vertieft und ergänzt einzelne Themenaspekte der Vorlesung oder anderer Teilbereiche der Physischen Geographie.

Form der Wissensvermittlung
Das Modul gliedert sich in eine Vorlesung und ein Seminar. Im Seminar werden die einzelnen Themen von den Studierenden sowohl individuell als auch in Gruppen vorbereitet und die zugehörigen Sitzungen gestaltet. Einzelne Aspekte können zudem in Form von Geländebeobachtungen vertieft werden.

Teilnahmevoraussetzungen
Keine

Leistungsnachweis
Die Portfolioprüfung (Modulprüfung) setzt sich aus einem Testat, einem Referat und einer schriftlichen Hausarbeit zu dem gewählten Thema zusammen. Die genauen Modalitäten der Leistungen im Seminar werden zu Beginn der Veranstaltung vom Dozenten/der Dozentin bekannt gegeben.
Bei Nichtbestehen muss die Wiederholungsprüfung innerhalb von 6 Monaten angetreten werden.

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung
Von den Studierenden müssen 60 Stunden Präsenzzeit (jeweils 30 Stunden für das Seminar und die Vorlesung), 30 Stunden individuelle Vorbereitungszeit für das Seminar und 90 Stunden für die Leistungsnachweise aufgewendet werden. Insgesamt ergeben sich 180 Arbeitsstunden.

Leistungspunkte
6

Angebotshäufigkeit
Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.

Modul PGRS2: Physische Geographie 2

(Modulverantwortlich: Geomorphologie)

Lernziele
Das Modul liefert eine grundlegende Einführung in die Geomorphologie und Geologie als Teilbereich der physischen Geographie. Die Studierenden sollen zentrale Begriffe sowie theoretische und methodischer Ansätze der physischen Geographie sicher handhaben können. Im Rahmen dieses Moduls sollen Studierende ein prozessorientiertes Grundverständnis über die räumliche Gliederung der Erde und grundlegende Gestaltungsprozesse entwickeln. Darüber hinaus sollen fachliche und sozial-kommunikative Kompetenzen durch die eigenständige Erarbeitung geographischer Zusammenhänge und die darauf aufbauende, didaktisch sinnvolle Wissensvermittlung an Dritte geübt und ausgebaut werden.

Lerninhalte
In der Vorlesung werden die Grundlagen dieses Teilbereiches der physischen Geographie prozessorientiert vermittelt und anhand ausgewählter Beispiele erläutert.

Form der Wissensvermittlung
Das Modul läuft über ein Semester und besteht aus einer Vorlesung und einer Geländeübung.

Teilnahmevoraussetzungen
Keine

Leistungsnachweis
Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung am Ende der Vorlesungszeit. Als Studienleistung in der eintägigen Geländeübung ist eine Ergebnispräsentation zu erbringen.

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung
Von den Studierenden müssen 40 Stunden Präsenzzeit (30 Stunden für die Vorlesung und 10 Stunden für die Geländeübung) und insgesamt 80 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit sowie für die Leistungsnachweise aufgewendet werden. Insgesamt ergeben sich 120 Arbeitsstunden.

Leistungspunkte
4

Angebotshäufigkeit
Das Modul wird jährlich angeboten und sollte im 2. Fachsemester belegt werden.

Modul RGRS1: Regionale Geographie Deutschland

(Modulverantwortlich: Geographische Entwicklungsforschung)

Lernziele
Ziel des Moduls ist es, Grundkenntnisse der regionalen Geographie Deutschlands zu vermitteln. Die wichtigsten Lernziele sind (a) Kenntnis geologischer und physisch-geographischer Grundlagen und der räumlichen Organisation und Differenzierung humangeographischer Sachverhalte in den jeweils behandelten Gebieten, (b) Einsicht in die wechselseitigen Beziehungen, Abhängigkeiten und Beeinflussungen von Sachverhalten durch räumliche Koinzidenz, (c) Fähigkeit, Raumtypen nachvollziehbar konstruieren und diskursiv in Frage stellen zu können, (d) Einsicht, dass Räume Konstruktionen sind, geopolitisch und/oder marketingbezogen instrumentalisiert werden sowie einem stetigen Wandel unterliegen. Die dazu gehörige Geländeübung vermittelt Kenntnisse und Einsichten in die komplexe Organisation von Räumen, insbesondere hinsichtlich aktueller Strukturen und Prozesse durch originäre Begegnung und Expertengespräche.

Lerninhalte
Die Lehrveranstaltungen vermitteln Regionalkenntnisse, Trends der Raumentwicklung und ggf. Nutzungs- und Interessenkonflikte um raumbezogene Entscheidungen öffentlicher bzw. privater Akteure. Physisch-geographische Sachverhalte werden insbesondere unter dem Aspekt der Zonengliederung der Erde dargestellt.

Form der Wissensvermittlung
Das Modul läuft über ein Semester in Form einer Vorlesung und 1-tägigen Geländeübung. Hier überzählige Tage einer Geländeübung, wenn z.B. eine 2-4-tägige besucht wird, können auch in RGRS2 eingebracht werden.

Teilnahmevoraussetzungen
GEO1, HG1, HG2, PGL1 und PGRS2

Leistungsnachweis
Die Modulprüfung besteht aus einem Testat oder einer mündlichen Prüfung am Ende der Vorlesungszeit. Als Studienleistung in der eintägigen Geländeübung ist eine Ergebnispräsentation zu erbringen.

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung
Die von den Studierenden aufzuwendende Zeit beträgt für die Veranstaltungen 40 Stunden Präsenszeit (30 Std. Vorlesung und 10 Std. Exkursionen) und 80 Stunden Vor- und Nachbereitung, einschließlich Prüfungsvorbereitung und Erstellen der Leistungsnachweise für die Geländeübungen. Insgesamt sind 120 Stunden aufzuwenden.

Leistungspunkte
4

Angebotshäufigkeit
Das Modul wird jährlich angeboten.

Modul RGRS2: Regionale Geographie Europa

(Modulverantwortlich: Kulturgeographie)

Lernziele
Ziel des Moduls ist es, Grundkenntnisse der regionalen Geographie eines Teilraumes Europas (Land, Ländergruppe oder Kontinent) zu vermitteln. Aus dem jeweiligen Lehrangebot können eher physisch-geographisch oder eher humangeographisch ausgerichtete Lehrveranstaltungen gewählt werden. Die wichtigsten Lernziele sind (a) Kenntnis geologischer und physisch-geographischer Grundlagen und der räumlichen Organisation und Differenzierung humangeographischer Sachverhalte in den jeweils behandelten Gebieten, (b) Einsicht in die wechselseitigen Beziehungen, Abhängigkeiten und Beeinflussungen von Sachverhalten durch räumliche Koinzidenz, (c) Fähigkeit, Raumtypen nachvollziehbar konstruieren und diskursiv in Frage stellen zu können, (d) Einsicht, dass Räume Konstruktionen sind, geopolitisch und/oder marketingbezogen instrumentalisiert werden sowie einem stetigen Wandel unterliegen. Die dazu gehörige Geländeübung vermittelt Kenntnisse und Einsichten in die komplexe Organisation von Räumen, insbesondere hinsichtlich aktueller Strukturen und Prozesse durch originäre Begegnung und Expertengespräche.

Lerninhalte
Die Lehrveranstaltungen vermitteln Regionalkenntnisse, Trends der Raumentwicklung und ggf. Nutzungs- und Interessenkonflikte um raumbezogene Entscheidungen öffentlicher bzw. privater Akteure. Physisch-geographische Sachverhalte werden insbesondere unter dem Aspekt der Zonengliederung der Erde dargestellt.

Form der Wissensvermittlung
Das Modul läuft über ein Semester in Form einer Vorlesung und 1-tägiger Geländeübung.

Teilnahmevoraussetzungen
keine

Leistungsnachweis
Die Modulprüfung besteht aus einem Testat oder einer mündlichen Prüfung am Ende der Vorlesungszeit. Als Studienleistung in der 1-tägigen Geländeübung ist eine Ergebnispräsentation zu erbringen.

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung
Die von den Studierenden aufzuwendende Zeit beträgt für die Veranstaltungen 40 Stunden Präsenszeit (30 Std. Vorlesung und 10 Std. Exkursionen) und 80 Stunden Vor- und Nachbereitung, einschließlich Prüfungsvorbereitung und Erstellen der Leistungsnachweise für die Geländeübungen. Insgesamt sind 120 Stunden aufzuwenden.

Leistungspunkte
4

Angebotshäufigkeit
Das Modul wird jährlich angeboten.

Modul RGRS3: Regionale Geographie Global

(Modulverantwortlich: Kulturgeographie)

Ziel des Moduls ist es, Grundkenntnisse der regionalen Geographie eines außereuropäischen Teilraumes (Land, Ländergruppe oder Kontinent) zu vermitteln. Aus dem jeweiligen Lehrangebot können eher physisch-geographisch oder eher humangeographisch ausgerichtete Lehrveranstaltungen gewählt werden, die andere Themen als in Modul RGRS1 darstellen. Die wichtigsten Lernziele sind (a) Kenntnis geologischer und physisch-geographischer Grundlagen und der räumlichen Organisation und Differenzierung humangeographischer Sachverhalte in den jeweils behandelten Gebieten, (b) Einsicht in die wechselseitigen Beziehungen, Abhängigkeiten und Beeinflussungen von Sachverhalten durch räumliche Koinzidenz, (c) Fähigkeit, Raumtypen nachvollziehbar konstruieren und diskursiv in Frage stellen zu können, (d) Einsicht, dass Räume Konstruktionen sind, geopolitisch und/oder marketingbezogen instrumentalisiert werden sowie einem stetigen Wandel unterliegen.
Das Seminar behandelt aus einer interdisziplinären Perspektive zentrale Strukturen und Prozesse des sozial und wirtschaftlich agierenden Menschen im globalen Kontext.

Lerninhalte
Die Lehrveranstaltungen vermitteln Regionalkenntnisse, Trends der Raumentwicklung und ggf. Nutzungs- und Interessenkonflikte um raumbezogene Entscheidungen öffentlicher bzw. privater Akteure sowie geopolitische Weltbilder, Weltwirtschaftsregionen und Auswirkungen der Globalisierung. Physisch-geographische Sachverhalte werden insbesondere unter dem Aspekt der Zonengliederung der Erde dargestellt.

Form der Wissensvermittlung
Das Modul läuft über ein Semester in Form einer Vorlesung „Regionale Geographie Außereuropas“ und eines Seminars zu „Geographische Dynamiken auf globaler Ebene“. Die Veranstaltungen können je nach Angebot gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen
Keine

Leistungsnachweis
Die Portfolioprüfung (Modulprüfung) setzt sich aus einem Testat oder einer mündlichen Prüfung (Referat) und einer schriftlichen Ausarbeitung zu dem gewählten Thema zusammen. Die genauen Modalitäten der Leistungen im Seminar werden zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Dozierenden bekannt gegeben.

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung
Die von den Studierenden aufzuwendende Zeit beträgt für die Veranstaltungen 60 Stunden Präsenszeit (30 Std. Vorlesung und 30 Std. Seminar) und 120 Stunden Vor- und Nachbereitung, einschließlich Prüfungsvorbereitung und Erstellung des Leistungsnachweises. Insgesamt sind 180 Stunden aufzuwenden.

Leistungspunkte
6

Angebotshäufigkeit
Das Modul wird jährlich angeboten.

Modul RG2: Regionale Geographie – Große Geländeübung

(Modulverantwortlich: Geographische Entwicklungsforschung)

Lernziele
Die große Geländeübung vermittelt am Beispiel eines ausgewählten Zielgebietes vertiefte Kenntnisse und Einsichten in die komplexe Organisation von Räumen, insbesondere hinsichtlich aktueller Strukturen und Prozesse durch originäre Begegnung. Das Seminar dient der inhaltlichen Vorbereitung der Geländeübung.
Die wichtigsten Lernziele sind (a) Vertiefte Kenntnisse der räumlichen Organisation und Differenzierung physisch-geographischer und humangeographischer Sachverhalte in dem bereisten Gebiet, (b) Einsicht in die wechselseitigen Beziehungen, Abhängigkeiten und Beeinflussungen von Sachverhalten durch räumliche Koinzidenz, (c) Fähigkeit, Raumtypen nachvollziehbar konstruieren und diskursiv in Frage stellen zu können, (d) Einsicht, dass Räume Konstruktionen sind, geopolitisch und/der marketingbezogen instrumentalisiert werden sowie einem stetigen Wandel unterliegen.

Lerninhalte
Die große Geländeübung, die als mindestens 10-tägige Veranstaltung in eine Region innerhalb Deutschlands oder in ein ausländisches Gebiet führt, vermittelt ein vertieftes Regionalwissen des besuchten Gebietes durch Bereisung und Begehung, ggf. unter Kontaktierung lokaler Experten.
Das Vorbereitungsseminar vermittelt Regionalwissen aus der Literatur über das besuchte Gebiet, Trends der Raumentwicklung und ggf. Nutzungs- und Interessenkonflikte um raumbezogene Entscheidungen öffentlicher bzw. privater Akteure.

Form der Wissensvermittlung
Das Modul wird in einem Semester durchgeführt.

Teilnahmevoraussetzungen
GEO1, MTL1, HG1, HG2, PGL1

Leistungsnachweis
Im Vorbereitungsseminar ist als Studienleistung ein Referat und eine schriftliche Ausarbeitung zum gewählten Thema zu erbringen, in der großen Geländeübung eine Ergebnispräsentation.

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung
Die von den Studierenden aufzuwendende Zeit beträgt für das Seminar wöchentlich 2 Stunden Präsenzzeit, 2 Stunden Vor- und Nachbereitung und insgesamt 30 Stunden für die Vorbereitung des Referats. Hinzu kommen 20 Stunden für die Vorbereitung der Geländeübung, 100 Stunden Präsenzzeit für die Geländeübung und 60 Stunden für den Leistungsnachweis. Insgesamt ergeben sich 270 Arbeitsstunden.

Leistungspunkte
9

Angebotshäufigkeit
Das Modul wird im jährlichen Turnus angeboten. Die große Geländeübung wird in der Mehrzahl der Fälle aus Witterungsgründen im Sommersemester stattfinden. Aus organisatorischen Gründen ist dafür eine Anmeldung im Kalenderjahr vor der Geländeübung notwendig. Die Aufforderung zur Anmeldung erfolgt jeweils rechtzeitig und wird im Wintersemester des Vorjahres durchgeführt.

Modul EX: Examenskurs zur Humangeographie und Physischen Geographie

(Modulverantwortlich: Politische Geographie)

Lernziele
Die Veranstaltung soll der Vorbereitung auf die erste Staatsprüfung Lehramt Geographie dienen.

Lerninhalte
Die Veranstaltung dient der Vorbereitung der inhaltlichen Prüfungsanforderungen für die Erste Staatsprüfung Geographie und deckt ein Kerncurriculum ab, das in der Humangeographie aus Wirtschaft, städtische und ländliche Räume, Bevölkerung und Mobilität und globale Strukturen sowie in der Physiogeographie aus Geologie/Geomorphologie, Klima- und Hydrogeographie, Boden- und Vegetationsgeographie und Landschaftsökologie besteht.
Die Studierenden werden anhand von Simulationen der Prüfungsarbeiten und deren Bewertung in die Lage versetzt, den in der Prüfungsaufgabe formulierten Erwartungshorizont zu erfassen, eine entsprechende Gliederung zu entwerfen, die wichtigsten geforderten Prozesse zu benennen, zeitliche Dynamiken und räumliche Skalen korrekt einzuordnen und die Themen problemorientiert in der Geographie fachtheoretisch zu verorten.

Form der Wissensvermittlung
Das Modul läuft über ein Semester. Es umfasst ein Seminar.

Teilnahmevoraussetzungen
Erfolgreiche Absolvierung der Module: GEO1, MTL1, HG1, HG2, PGL1, PGRS2, RGRS1, RGRS2, RGRS3.

Leistungsnachweis
Es wird eine Probeklausur in Form einer Hausarbeit geschrieben und eine Klausur unter Realbedingungen. Die Hausarbeit ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Klausur.

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung
Die aufzuwendende Zeit beträgt 2 Stunden Präsenzzeit pro Woche sowie insgesamt 30 Stunden Prüfungsvorbereitung. Insgesamt ergeben sich 60 Arbeitsstunden.

Leistungspunkte
2

Angebotshäufigkeit
Das Modul wird i.d.R. jedes Semester angeboten.

Modul GD-A: Geographiedidaktik Basismodul

(Modulverantwortlich: Didaktik der Geographie)

Lernziele
Die Studierenden können Geographieunterricht systematisch und theoriebasiert planen und analysieren. Sie können die Auswahl geographischer Inhalte didaktisch fundiert begründen und sie sinnvoll strukturieren. Die Studierenden können die Relevanz und die Potenziale ihres Methoden- und Medieneinsatzes begründet darstellen. Im Planungsprozess diskutieren und begründen sie die Berücksichtigung der Heterogenität der Schüler*innen.

Lerninhalte
In dieser Veranstaltung geht es um die systematische Planung und Analyse von Geographieunterricht. Grundlage ist die Diskussion, was unter gutem (Geographie-)Unterricht verstanden werden soll, welche Unterrichtsprinzipien und Parameter auf ihn Einfluss nehmen und welche theoretischen Bezüge bzw. empirischen Forschungsergebnisse berücksichtigt werden müssen. Auf dieser Basis soll die Befähigung erlangt werden, begründete Entscheidungen für die schrittweise Entwicklung einer kompetenzorientierten Geographiestunde zu treffen.

Form der Wissensaneignung
Das Modul findet als Vorlesung (1 SWS) in Kombination mit einem Seminar (2 SWS) statt.

Teilnahmevoraussetzungen
keine

Leistungsnachweis
Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung (Unterrichtsentwurf, 100%). Die genauen Anforderungen werden von der/dem Dozierenden zu Beginn festgelegt.

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung
Die von den Studierenden aufzuwendende Zeit beträgt für die Vorlesung und das Seminar 45 Stunden Präsenzzeit und weitere 35 Arbeitsstunden zur Vor- und Nachbereitung. Die Vor- und Nachbereitung beinhalten drei schriftliche Ausarbeitungen einer Unterrichtsvorbereitung im Verlaufe der Lehrveranstaltung. Für die schriftliche Ausarbeitung (Unterrichtsentwurf) werden 40 Stunden veranschlagt. Insgesamt ergeben sich 120 Arbeitsstunden.

Leistungspunkte
4

Angebotshäufigkeit
Das Modul wird jedes Semester angeboten.

Modul GD-B1: Geographiedidaktik Aufbaumodul 1

(Modulverantwortlich: Didaktik der Geographie)

Lernziele
Die Studierenden können aktuell relevante Ansätze und Konzepte der Geographiedidaktik zur Gestaltung schüleraktivierenden Unterrichts und zum Umgang mit Diversität in schulischem Kontext theoriebasiert darstellen; sie können diese hinsichtlich ihrer didaktischen Relevanz für den Geographieunterricht beurteilen, die Chancen und Grenzen ihrer Umsetzung diskutieren und eigene innovative Unterrichtskonzepte zu schüleraktivierendem Unterricht entwickeln und präsentieren.

Lerninhalte
In dieser kombinierten Veranstaltung setzen sich die Studierenden mit aktuellen Themen und Fragestellungen der Geographiedidaktik wie u.a. Konstruktivismus, Schülervorstellungen, naturwissenschaftliches Arbeiten im Geographieunterricht, Raumkonzepte oder Exkursionen auf theoretischer Ebene vertieft auseinander. In überwiegend kooperativen Arbeitsformen wird erarbeitet, diskutiert und reflektiert, wie diese Konzepte didaktisch-methodisch gewinnbringend in einem schüleraktivierenden Unterricht umgesetzt werden können.

Form der Wissensaneignung
Das Modul findet als Vorlesung (1 SWS) in Kombination mit einem Seminar (2 SWS) statt.

Teilnahmevoraussetzungen
Das Modul GD-A muss erfolgreich absolviert sein.

Leistungsnachweis
Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur (100 %).

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung
Die von den Studierenden aufzuwendende Zeit beträgt für die Vorlesung und das Seminar 45 Stunden Präsenzzeit und weitere 35 Arbeitsstunden zur Vor- und Nachbereitung. Für die Klausurvorbereitung werden 40 Stunden veranschlagt. Insgesamt ergeben sich 120 Arbeitsstunden.

Leistungspunkte
4

Angebotshäufigkeit
Das Modul wird jedes Semester angeboten.

Modul GD-B2: Geographiedidaktik Aufbaumodul 2

(Modulverantwortlich: Didaktik der Geographie)

Lernziele
Aufbauend auf den Grundlagen der Unterrichtsplanung können die Studierenden aktuelle Konzepte wie Globales Lernen/Bildung für nachhaltige Entwicklung, Interkulturelles Lernen für den Geographieunterricht umsetzen. Sie erlangen die Fähigkeit, Unterrichtsprozesse auf Grundlage dieser Konzepte zu modellieren und zu optimieren. Dabei treffen sie begründete Entscheidungen im Rahmen der Unterrichtsplanung.

Lerninhalte
Das Modul dient einer über die Grundlagen hinausgehenden Vertiefung von Unterrichtsplanung unter Einbeziehung von theoretischen Grundlagen, Konzepten und empirischen Erkenntnissen. Im Mittelpunkt stehen dabei Globales Lernen, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Interkulturelles Lernen. Unter Einbeziehung fachbezogener und adressatengemäßer Lehr-Lernprozesse werden methodische Ansätze zur Umsetzung im Geographieunterricht analysiert und eigenständig erarbeitet. Das Seminar vertieft und ergänzt die Inhalte der Vorlesung mit eigenständigem Erarbeiten und gemeinsamen Reflektieren.

Form der Wissensaneignung
Das Modul findet als Vorlesung (1 SWS) in Kombination mit einem Seminar (2 SWS) statt.

Teilnahmevoraussetzungen
Das Modul GD-A ist Voraussetzung.

Leistungsnachweis
Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung. Die genauen Anforderungen werden von der/dem Dozierenden zu Beginn festgelegt.

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung
Die von den Studierenden aufzuwendende Zeit beträgt für die Vorlesung und das Seminar 45 Stunden Präsenzzeit und weitere 75 Arbeitsstunden zur Vor- und Nachbereitung einschließlich der Vorbereitungszeit für die Prüfung. In diesem Rahmen müssen mindestens zwei schriftliche Ausarbeitungen angefertigt werden. Insgesamt ergeben sich 120 Arbeitsstunden.

Leistungspunkte
4

Angebotshäufigkeit
Das Modul wird jedes Semester angeboten.

Modul FB-A und FB-B: Freier Bereich

(Modulverantwortlich: Didaktik der Geographie)

Lernziele
Im Rahmen des freien Bereichs sollen die Studierenden lehramtsbezogene Veranstaltungen aus der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik auswählen.

Lerninhalte
Die Inhalte ergeben sich aus den gewählten Veranstaltungen. Es sind insg. 15 LP zu erbringen:

Modul FB-A: Freier Bereich/Fachwissenschaft

V/S/Ü	2	PF/K/E/M/T/HA /Ü***	3	Vorlesung/Seminar/Übung der Humangeographie
V/S/Ü	2	PF/K/E/M/T/HA /Ü***	3	Vorlesung/Seminar/Übung der Physischen Geographie
V/S/Ü	2	PF/K/E/M/T/HA /Ü***	3	Vorlesung/Seminar/Übung der Regionalen Geographie
S	1	E	2	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten*
Ü	2	E	2	Laborübung**
S	2	E	3	Kommunikation/Moderation und Projektplanung

* Voraussetzung für eine Schriftliche Hausarbeit in der Humangeographie (Für weitere Informationen an Ihren/Ihre Betreuer*in in der SH wenden)
** Voraussetzung für eine Schriftliche, experimentelle Hausarbeit in der Physischen Geographie (Für weitere Informationen an Ihren/Ihre Betreuer*in in der SH wenden)
*** wird von der/dem Dozierenden der gewählten Veranstaltung festgelegt

Modul FB-B: Freier Bereich/Fachdidaktik

P + S	4+2	E + HA	5	studienbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum* mit Begleitveranstaltung
S	2	E	2	„Afrika“ im Geographieunterricht
S	2	M/HA/PF/K/E/Ü ***	2	Geographiedidaktik zu Spezialthemen
S	1	M/T/E/HA	1	Geographiedidaktisch Forschen****
MK*****	2	e-PF	3	Medienkompetenz

* die Studierenden müssen in einem Fach das studienbegl. Praktikum machen
*** wird von der/dem Dozierenden der gewählten Veranstaltung festgelegt
**** Voraussetzung für eine Schriftlichen Hausarbeit in Geographiedidaktik
***** Wahlpflichtmodul mit Alternative im anderen Unterrichtsfach

Form der Wissensvermittlung
Das Modul erstreckt sich über das ganze Studium

Teilnahmevoraussetzung
Für Veranstaltungen aus dem Modul FB-A und FB-B gibt es keine Voraussetzungen. Für das studienbegleitende fachdidaktische Schulpraktikum und die dazugehörige Begleitveranstaltung ist die erfolgreiche Teilnahme an den Modulen GD-A und GD-B1 Voraussetzung.

Leistungsnachweis
Die Teilnehmer erhalten die Leistungsnachweise entsprechend dem Charakter der Veranstaltungen. Es sind Leistungsnachweise im Umfang von mindestens 15 LP zu erbringen.

Berechnung der studentischen Arbeitsleistung
Es sind durch Anwesenheit, Vor- und Nachbereitung, Hausarbeiten und/oder Prüfungen insg. 450 Arbeitsstunden zu erbringen.

Leistungspunkte
15

Angebotshäufigkeit
Die Veranstaltungen werden i.d.R. jährlich angeboten.

Modul SH: Schriftliche Hausarbeit

(Modulverantwortlich: Didaktik der Geographie)

Die schriftliche Hausarbeit kann in Geographie oder dem anderen Unterrichtsfach bzw. in den Erziehungswissenschaften geschrieben werden.

Lernziele
Die Arbeit muss erkennen lassen, dass der Prüfungsteilnehmer zu selbstständigem wissenschaftlichen Arbeiten befähigt ist. Dabei soll je nach gewählter Vertiefungsrichtung ein Thema aus der Humangeographie, der Physischen Geographie oder der Geographiedidaktik zielgerichtet vertieft werden. Schwergewicht ist die Präsentation der Ergebnisse in einer schriftlichen Arbeit, die hinsichtlich Gliederungen, Literaturrecherche, Dokumentationen und ggf. diversen Anlagen voll einer wissenschaftlichen Arbeit genügt.

Lerninhalte
Die Lerninhalte sind stark abhängig von der Wahl des Themas aus dem jeweiligen Vertiefungsbereich. Die schriftliche Hausarbeit hat auch das Ziel, die schriftliche Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse beherrschen zu lernen.

Form der Wissensvermittlung
Eigenständige wissenschaftliche Arbeit unter fachgerechter wissenschaftlicher Betreuung.

Teilnahmevoraussetzung
Humangeographie: „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“
Physische Geographie: „Laborübung“
Fachdidaktik: Modul GD-A und GD-B1 plus „Geographiedidaktisch Forschen“

Leistungsnachweis
Der Student muss eine wissenschaftliche Arbeit anfertigen.

Berechnung der studentischen Arbeitsbelastung
Die von den Studierenden aufzuwendende Zeit für die Bearbeitung beträgt 300 Arbeitsstunden.

Leistungspunkte
10

Angebotshäufigkeit
Das Modul wird in der Regel während des 7. Semesters abgelegt.

Exemplarischer Studienplan

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester
GEO1 Allgemeine Geographie 1 Vorlesung + 2 Tage Geländeübung (4 SWS+2 T/6 LP)	HG1 Humangeo-graphie 1[1] Vorlesung + Seminar (4 SWS/6 LP)	RGRS1 Regionale Geogra-phie Deutschland Vorlesung + 1 Tag Geländeübung (2 SWS+1 T/4 LP)	RGRS3 Regionale Geogra-phie Global Vorlesung + Seminar (4 SWS/6 LP)	GD-B2 Geographiedidak-tik Aufbaumodul 2 Vorlesung + Seminar (3 SWS/4 LP)	EX Examens-vorbereitung Physische und Humange-ographie Seminar (2 SWS/ 2 LP)	SH Schriftliche Hausarbeit (10 LP)
MTL1 Methoden Vorlesung/Übung + Übung (4 SWS/7 LP)	HG2 Humangeo-graphie 2 Vorlesung + Seminar (4 SWS/6 LP)	RGRS2 Regionale Geogra-phie Europa Vorlesung + 1 Tag Gelän-deübung (2 SWS+1 T/4 LP)	GD-B1 Geographiedidak-tik Aufbaumodul 1 Vorlesung + Seminar (3 SWS/4 LP)	*z. B. FB-B „Afrika" im Ge-ographie-unterricht Seminar* *(2 SWS/2 LP)*	RG2 Regionale Geogra-phie Große Gelände-übung Seminar + Geländeübung (mind. 10 Tage) (2 SWS+10 T/9 LP)	
z.*B. FA-B MK Medienkom-petenz Seminar* *(2 SWS/3 LP)*	PGRS2 Physische Geographie 2 Vorlesung + 1 Tag Geländeübung (2 SWS+1 Tag/4 LP)	PGL1 Physische Geographie 1 Vorlesung + Seminar (4 SWS/6 LP)		*z. B. FB-A Humangeogra-phie V/S/Ü* *(2 SWS/3 LP*)	*z. B. FB-B studienbegl. fachd. Schulpraktikum Se-minar + Praktikum* *(6 SWS/5 LP)*	
		GD-A Geographiedidaktik Basismodul Vorlesung + Seminar (3 SWS/4 LP)			*z. B. FB-A Laborübung Übung* *(2 SWS/ 2 LP)*	
10 SWS + 2 T/16 LP	**10 SWS + 1 T/16 LP**	**11 SWS+ 2 T/18 LP**	**9 SWS + 1T/14 LP**	**7 SWS/9 LP**	**12 SWS + 10T/18 LP**	**10 LP**

[1] Humangeographie wählbar aus den Bereichen Stadt- und Regionalentwicklung, Wirtschaftsgeographie, Politische Geographie/Entwicklungsforschung, Stadt- und Siedlungsgeographie, Historischer und Kulturgeographie, Sozial- und Bevölkerungsgeographie.